

21sten August 1821 beim akademischen Erinnerungsfest zu Lübben beschlossene, und durch einen Beitrag der Herren Stände der Provinz, bis auf eine Capitalsumme von Eintausend Thaler erhöhetes Stipendium für einen unbemittelten Niederlausitzer, ist bei sämtlichen Kreis-Comiteen einzusehen. Dasselbe ist auf die ersten 3 Jahre mit 50 thlr. jährlich bereits verlichen.

Durch einen nachträglich eingegangenen ansehnlichen Beitrag der zu Frankfurth a. d. O. wohnhaften Herren Akademiker aus der Niederlausitz ist der Fonds zu einem zweiten Stipendium für einen Niederl. Gymnasiasten gelegt. Lübben, am 1. Nov. 1824.

### Das Central-Comitee

v. Trosky. Süßmilch. Roth.  
Nothes.

### 6. Vermischte Nachrichten.

Vom 2. Nov. an geht zwischen Dresden und Budissin ein auf sechs Personen eingerichteter in Federn hängender Eilpostwagen und zwar wöchentlich zwei Mal, nämlich: von Dresden ab Dienstags und Freitags Mittags 1 Uhr, von Budissin ab Donnerstags und Sonntags früh um 6 Uhr. Diese Post legt die ganze Entfernung zwischen genannten beiden Städten längstens in 6, und bei gutem Wetter in  $5\frac{1}{2}$  Stunden zurück. Das Passagiergeld mit Einschluß der Postillions-Trinkgelde ist auf 6 Groschen für die Meile festgesetzt, wofür jeder Reisende 20 Pfd. Gepäck frei mitnehmen kann, ohne jedoch in Rücksicht des Passagiergutes auf eine bestimmte Anzahl Pfunde beschränkt zu seyn; nur daß die Ueberfracht nach der bei Victualien bestimmten Taxe zu erlegen ist. Ueberhaupt ist das Postwesen im Königreich Sach-